

# Bücheranzeigen = Bibliographie

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal  
= Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **46 (1895)**

PDF erstellt am: **08.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kapitalien erfolgen. Die Kreisförster sind mit Ausführung dieser Arbeit betraut, zu welcher die Erhebungen auf dem Terrain noch im laufenden Jahr beendigt werden.

---

### Bücheranzeigen — *Bibliographie.*

---

*Gemeinfassliche praktische Pilzkunde* für Schule und Haus. Von *Fr. Steudel*. Mit 22 den Text erläuternden, treu nach der Natur gemalten Illustrationen auf 14 Tafeln in Farbendruck. Tübingen. Verlag der *Osiander'schen* Buchhandlung. Ausgabe A. Die Abbildungen als Wandtafel auf Leinwand aufgezogen. Preis M. 3. Ausgabe B in Buchform. Preis M. 2. 50.

Die vorliegende Schrift verfolgt den Zweck, die Kenntnis der essbaren Pilze möglichst zu verbreiten und ihnen damit eine ihrem Worte für die Volksernährung entsprechende Verwendung zu sichern. Zu dem Ende gibt der Herr Verfasser nach einer kurzen Einleitung über Wesen und Entstehung, Gestalt und Einteilung der Pilze, von einer beschränkten Anzahl der häufigsten essbaren Arten klare, leichtverständliche Beschreibungen, mit Hilfe deren, sowie der dem Werkchen beigefügten, im allgemeinen ganz brauchbaren kolorierten Abbildungen, die Bestimmung unserer wichtigsten Speisepilze und ihre sichere Unterscheidung von verwandten, giftigen Arten nicht schwierig sein dürfte.

Eine Anleitung zum Suchen, Sammeln, Zubereiten und Aufbewahren der Pilze bildet den Schluss des praktischen Büchleins, das wohl verdient, auch bei allen denen, welche im Walde ihrem Berufe oder ihrem Vergnügen nachgehen, Beachtung zu finden.

*Vom Fuchs.* Beiträge zur Kenntnis seines Lebens und seiner Jagd. Von *Frhr. M. Göler v. Ravensburg*. Heidelberg 1895. *Carl Winters* Universitätsbuchhandlung.

Es sind sehr hübsche Beiträge zur Fuchslitteratur in diesem Büchlein enthalten und man kann der Universität Heidelberg zu diesen korrekt deutsch und nicht Jägerlatein sprechenden Füchsen nur gratulieren.

Wie die Hexameter und wie die Wellen des Waldsees alle einander gleichen und doch keine ganz ihresgleichen finden, so ist es auch bei den Füchsen. Jedes dieser hochbegabten Tiere gleicht wohl im allgemeinen den einzelnen Gliedern der Art, die Lebensweise ist eine ähnliche, aber jedes Individuum bildet für sich wieder ein abgeschlossenes Ganzes und jeder Fuchs hat auch für sich sein eigenes Lebensläufchen. Daher die nie versiegende Quelle der vielen Fuchsgeschichten.

Der Verfasser — ein ganzer Waidmann — hat es verstanden, mit der wahrheitsgetreuen Schilderung von Selbsterlebtem in seinem schönen Revier eine Saite erklingen zu lassen, welche jedes Jägerherz auf das Gefühlvollste mitschwingen lässt. Dieses Büchlein sollte in keiner Jägerbibliothek fehlen.

C. R.

---

## Anzeigen — Avis.

---

### Vorlesungen am eidgen. Polytechnikum, Zürich.

Forstschule (3 Jahreskurse). Vorstand: Prof. *Bourgeois*.

1. *Jahreskurs*. *Rudio*: Höhere Mathematik. *Schulze*: Anorganische Chemie. *Bourgeois*: Introduction dans les sciences forestières; excursions. *Cramer*: Allgemeine Botanik. *C. Keller*: Allgemeine Zoologie mit Berücksichtigung der land- und forstwirtschaftlich wichtigen Tiere. *Zwicky*: Planzeichnen. *Weilenmann*: Meteorologie und Klimatologie.

2. *Jahreskurs*. *Bühler*: Waldbau I, Übungen; Exkursionen und Übungen. *Schulze*: Agrikulturchemie. *Zwicky*: Planzeichnen; Vermessungswesen; Übungen. *Heim*: Allgemeine Geologie. *Cramer*: Pflanzenpathologie. *Platter*: Nationalökonomie. *Charton*: Economie politique. *Weilenmann*: Meteorologie und Klimatologie.

3. *Jahreskurs*. *Bourgeois*: Protection des forêts; politique forestière. *Felber*: Forsteinrichtung; Forstbenutzung; Exkursionen und Übungen. *Zwicky*: Strassen- und Wasserbau; Konstruktionsübungen. (*Vakat*:) Allgemeine Rechtslehre. *Schoch*: Die Fische der Schweiz, Fischzucht und Fischerei (fakultativ). *Platter*: Finanzwissenschaft (fakultativ).

---

### Vorlesungen für Studierende der Forstwissenschaft an der Universität München

im Wintersemester 1895/1896.

A. *Forstwissenschaftliche Disciplinen*. Prof. Dr. *Ebermayer*: Bodenkunde und Chemie des Bodens, 4 Wochenstunden. Naturgesetzliche Grundlagen des Waldbaues, 3 Wochenstunden. Praktische Übungen im Laboratorium. — Prof. Dr. *v. Baur*: Baum- und Bestandesschätzung, 4 Wochenstunden. Waldwertberechnung, 4 Wochenstunden. Praktikum im forstlichen Versuchswesen. — Prof. Dr. *Hartig*: Anatomie und Physiologie der Pflanzen, 5 Wochenstunden. Mikroskopisches Praktikum, 3 Wochenstunden. — Prof. Dr. *Weber*: Forsteinrichtung, 5 Wochenstunden. Praktische Übungen in Forsteinrichtung. — Prof. Dr. *Mayr*: